

Was tun, wenn der Opa nicht mehr laufen kann?

28.02.2016

Diese Frage habe ich mir gestellt. 93 Jahre, fast 94, das ist ein stolzes Alter. Wenn



man sich da nur noch mit dem Gehwagen bewegen kann, ist es kein so großes Wunder. Aber möchten Sie nur noch im Wohnzimmer sitzen, Fernsehen bei einer Lautstärke wie ein Düsenjäger und zwischen Bett, Sofa und Toilette pendeln?

Unser Opa hatte wenigstens als Hobby, Videos am Computer zu bearbeiten. Aber

langsam wird es zu kompliziert für ihn, und so sitzt er immer öfter auf dem Sofa und schläft vor Langeweile ein. Was also tun, damit Opa mehr Spaß hat auf seine alten Tage?



Ich wollte ihm mit einem Ausflug etwas Abwechslung verschaffen, aber wo sollten wir hinfahren? Es musste irgendwo sein, wo man nicht mehr als 100 m laufen muss und es eben genug ist für den Rollator. Außerdem sollte er etwas zu sehen bekommen, was er nicht jeden Tag sieht, ebenfalls ohne laufen zu müssen. Entsprechende Angebote fanden wir nicht. Gibt es denn für Gehbehinderte keinen Prospekt mit Orten, wo sie hinfahren können? Oft sind Ausflugsziele nicht darauf eingerichtet. Weite Wege vom Parkplatz sind z. B. ein No-Go, und eine Übersicht oder Zusammenfassung mit geeigneten Ausflugszielen wäre doch sicher für viele Ältere erfreulich.

Was tun, wenn der Opa nicht mehr laufen kann?

28.02.2016

Also blieben nur eigene Erfahrungen oder Ideen, und da ich noch nie in Schwerin gewesen bin und von dem schönen Schloss gehört habe, das es dort gibt, sind wir ins Blaue auf gut Glück hingefahren.



Von Hamburg ging es über Landstraßen bei herrlichem Wetter nach Schwerin. Das liegt in Mecklenburg-Vorpommern und ist leicht in 2 Stunden zu erreichen. Über die Autobahn geht es schneller, aber über die Dörfer ist es eine schöne Strecke, wo man gut ausgucken kann. Die Landschaft ist schön. Mal ging es in den Nebel hinein, die Bäume waren weiß vom Raureif und es prasselten Schneeflocken herunter. Dann wieder schien die Februarsonne mit warmen Strahlen auf kleine Orte, Felder und Wälder.

Schwerin war viel größer als ich erwartet hatte. Im See lag das sehr schön renovierte Schloss. Der Baukran störte ein wenig, aber dafür glänzte die Kuppel golden im Licht der Sonne.

Was tun, wenn der Opa nicht mehr laufen kann?

28.02.2016

Was nun? Kein Sänfenträger in Sicht, der den Opa ins Schloss getragen hätte...

Wir fanden eine Parkmöglichkeit im Regierungsviertel, nur etwa 50 m vom Café Prag entfernt, wo wir mit Rollator zum Essen einkehren konnten.



Die Häuser hatten einen ganz anderen Stil als in Wismar, wo ich auch gerne hingefahren wäre. Aber in Wismar ist die Altstadt Fußgängerzone mit Kopfsteinpflaster, für ältere Leute mit Rollator schwer zu bewältigen.



Das Essen war gut, die Torten noch besser, und so waren alle zufrieden.

Dann rollten wir noch die 100 m bis an die Straßenkreuzung für ein Foto mit dem Schloss.

Was tun, wenn der Opa nicht mehr laufen kann?

28.02.2016



Es war wunderschön anzusehen.



Es wäre schön, wenn wir das Schloss noch einmal mit dem Auto umrunden könnten, dachte ich. Allerdings ist das nur etwas für die Mitfahrer. Die Fahrerin selber muss sich auf die Straßen und den Verkehr konzentrieren und kann deshalb nur ab und zu einen schönen Blick erhaschen, wo man nicht anhalten und fotografieren kann. Das geht leider nur zu Fuß.

Was tun, wenn der Opa nicht mehr laufen kann?

28.02.2016



Wenn man ein paar Hundert Meter zu Fuß geht, bietet sich folgendes Bild:



Das Regierungsviertel mit Theater und anderen Gebäuden im gleichen Stil liegt auf einer Achse mit dem Schloss und bildet ein sehr schönes Ensemble.



Der Opa hat sich über den schönen Ausflug riesig gefreut, und so kann ich die Tour wärmstens weiterempfehlen.